

Die spark7 SLAM Tour in Tirol

Die spark7 SLAM Tour war am 18.06.2015 in der NMS Kössen zu Gast.

Die spark7 SLAM Tour bringt Bewegung in die Schule

Auf ihrem Weg durch Österreich macht die spark7 SLAM Tour auch heuer wieder Station in Tiroler Schulen. Den allgemeinen Bildungsanliegen der Schulen angepasst, werden qualitative Workshops von Experten aus den Bereichen Sport, Sprache und sicherer Umgang mit dem Internet abgehalten und somit außerschulisches Know-How in unsere Klassenzimmer gebracht.

Die Bildungs- und Bewegungsinitiative entwickelte sich in nur wenigen Jahren von einem schulischen Pionierprojekt zur größten Veranstaltungsreihe im Land. Mit 2015 startete die spark7 SLAM Tour in ihr 14. Tourjahr und begeisterte bereits über 900.000 Schüler. Ziel der spark7 SLAM Tour ist es, nachhaltig Freude an der Bewegung zu vermitteln, neue Wege im Fremd-

sprachenerwerb aufzeigen, auf das Berufsleben vorzubereiten und den Teamgeist zu stärken.

Die spark7 SLAM Tour ist stets bemüht, durch ein wechselndes Workshop-Angebot die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abzudecken. Das Angebot passt sich also von Jahr zu Jahr neu an. So steht die spark7 SLAM Tour als bis dato einzigartiges Projekt für qualitative Workshops außerhalb des regulären Schulunterrichts und bietet allen Beteiligten einen abwechslungsreichen Schultag abseits des klassischen Unterrichts.

Sportworkshop C-Factor Playground

Der ehemalige Basketballprofi, Nachwuchscoach und staatlich geprüfte Trainer Renaldo O'Neal konzipierte den move & groove Workshop, um euch Körpergefühl und Spaß an der Bewegung zu vermitteln. In einer Doppelstunde werden eure koordinativen Fähigkeiten auf ungewohnte Art und Weise herausgefordert. Durch den Einsatz von Musik und den abwechslungsreichen

Aufbau kommt niemals das Gefühl eines Trainings oder Tests auf, es gibt keine Sieger und Verlierer – nur Spaß an der Bewegung und am Sport. Das allgemeine Programm wird durch sportartspezifische Übungen von Vereinen aus eurer Umgebung abgerundet. Wer Lust bekommen hat auf mehr, der kann sich ja dann in organisierter Form austoben, egal ob am Fußballfeld, in der Basketballmannschaft oder auf der Tartanbahn.

Safer Internet – Der Talk

Die Zielsetzung dieses Workshops ist es, eine Sensibilisierung für die Gefahren im Internet für SchülerInnen zu schaffen. In Zeiten von sozialen Netzwerken, wie Facebook und Twitter etc., wird es immer wichtiger, seine Daten zu schützen.

Der Workshop „SAFER INTERNET“ soll den SchülerInnen einen sicheren, kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit den digitalen Medien näher bringen, um nicht in die Datenfalle zu geraten. Sicher im WWW unterwegs,

ohne böse Überraschungen zu erleben.

Eigens für diesen Workshop werden Profis von Microsoft erzählen und Fragen beantworten, wie SchülerInnen mit den neuen Technologien wie Smartphone, Tablet und Notebook am besten umgehen sollen und wie man diese, auch für die Schulzeit, am besten verwenden kann.

Teambuildingworkshop Bewegungsorientiertes Lernen zur Stärkung des Teamgeistes!

Ziel des Workshops ist es, mit Hilfe lustiger, bewegungsorientierter Spiele, die sozialen Fähigkeiten der Schüler altersgerecht zu fördern.

Gemeinsam zu lösende Aufgaben setzen die Teilnehmer unbewusst unter Druck, es entstehen Konflikte, Stresshandlungen und es werden Verhaltensweisen aufgezeigt, die den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, anhand von Feedback und Reflexion sich selber und ihre Mitmenschen besser kennenzulernen. Der Spaß steht dabei im Vordergrund!



Warum, werden manche Männer Mönche?

Inspiziert von der Sendereihe aus „Willi will's wissen“, führen die 3. Klassen der NMS Kössen im Rahmen des Religionsunterrichtes nach Vomp zum Stift Fiecht. Pater Arno, Pater Regino und Pater Raphael erzählten von ihrem Leben und zeigten uns das Stift. Höhepunkte waren die mittelalterliche Schreibstube und das Missionsmuseum.



Frau Hirzinger verknüpfte diese Exkursion mit dem Geschichtsunterricht und zeigte Merkmale des Barock in der Stiftskirche.

Die Aussage eines Klassenvorstandes: „Es ist gut, dass die SchülerInnen im Religionsunterricht sind, damit sie erfahren, dass es auch noch anderes gibt!“, motiviert uns, auch weiterhin religiöse Halbtage und Exkursionen zu organisieren.

H. Herzog